FDP Hochtaunus

FDP FORDERT VERBESSERUNG DER SCHULVERPFLEGUNG

02.02.2026

Die FDP-Kreistagsfraktion fordert ein Konzept zur Verbesserung der Essensqualität an den Schulen. Ziel müsse es sein, den Schülerinnen und Schülern dauerhaft gesunde, schmackhafte und ausreichend portionierte Mahlzeiten zu fairen Preisen anzubieten.

Der Hochtaunuskreis betreibt die Schul- und Betreuungsverpflegung über die kreiseigene Taunus Menü Service GmbH (TMS) selbst. Nach Ansicht der FDP ist das Betreiben einer Großküche jedoch keine Aufgabe der öffentlichen Hand und sollte dringend privatisiert werden – ein Anliegen, das die FDP bereits seit vielen Jahren verfolgt. Inzwischen mehren sich zudem die Beschwerden über die Essensqualität. Die FDP-Fraktion verweist hierzu auf eine aktuelle Umfrage des Kreisschülerrats, die die anhaltende Unzufriedenheit der Schülerschaft deutlich belegt.

„Diese Rückmeldungen nehme ich ernst. Gutes Schulessen ist kein Luxus, sondern ein zentraler Bestandteil von Bildung und Gesundheit“, betont der jugendpolitische Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion, Tim Hordorff. „Wenn Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern über Jahre hinweg die Qualität und Portionsgrößen kritisieren, darf der Schulträger das nicht ignorieren. Als Eigentümer der TMS trägt der Hochtaunuskreis hier eine besondere Verantwortung.“

Mit ihrem Antrag im Kreistag will die FDP erreichen, dass der Taunus Menü Service zeitnah darlegt, welche Maßnahmen innerhalb welchen Zeitraums spürbare Verbesserungen für die Schülerinnen und Schüler bringen werden. Bereits 2025 hatte die TMS das Kreiskrankenhaus – und damit ihren größten Kunden – verloren, woraufhin Stellen abgebaut und Prozesse verändert werden mussten.Der FDP-Fraktionsvorsitzende Holger Grupe abschließend: „Die Essensqualität bei TMS ist seit Jahren ein Dauerbrenner bei Eltern und Schülern, es ist wirklich an der Zeit etwas zu verbessern. Auf

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-hochtaunus.de/?p=16227

Elternabenden wieder über wichtigere Themen gesprochen werden können. Es gibt tolle und leckere Alternativen und wir sollten die Schulen dabei unterstützen, die Versorgung zu wählen, die sie sich für ihre Schülerschaft wünschen.“

Abgerufen am 01.11.2026 unter https://fdp-hochtaunus.de/?p=16227